

**Niederschrift**

über die 36. öffentliche Sitzung  
**des Ortsbeirates Vorderer Westen**  
am **Mittwoch, 12. Juni 2024, 19:00 Uhr**  
im Stadtteilzentrum Vorderer Westen, Kassel

9. Juli 2024

1 von 6

**Anwesende:**

**Mitglieder**

Henning Eickmeyer, Ortsvorsteher, B90/Grüne  
Mario Lang, Stellvertretender Ortsvorsteher, SPD  
Claudia Dippel, Mitglied, CDU  
Thomas Ernst, Mitglied, FDP  
Christine Hesse, Mitglied, B90/Grüne  
Ulrike Kapusta, Mitglied, parteilos  
Corinna Lugert, Mitglied, Kasseler Linke  
Dr.-Ing. Hans-Helmut Nolte, Mitglied, parteilos  
Iring von Buttler-Brandenfels, Mitglied  
Susanne Wolf, Mitglied, parteilos  
Susanne Zinke, Mitglied, B90/Grüne

**Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme**

Marina Kuchminskaja-Eimer, Vertreterin des Ausländerbeirates

**Schriftführung**

Ljubica Lenz

**Entschuldigt:**

Axel Garbelmann, Mitglied, DIE LINKE  
Gesa Harms, Mitglied, SPD  
Marta Hurtado Briongos, Vertreterin des Behindertenbeirates  
Ilse Neitzel, Vertreterin des Seniorenbeirates  
Mustafa Gündar, Stadtverordneter im Stadtteil, B90/Grüne  
Lucian Hanschke, Stadtverordneter im Stadtteil, B90/Grüne  
Clara Anna Schade, Stadtverordnete im Stadtteil, SPD

**Magistrat/Verwaltung**

Tobias Gleim, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt

**Weitere Teilnehmer/-innen**

Sven Oppermann, KVG

**Tagesordnung:**

1. Barrierefreier Umbau der Haltestelle Dag-Hammarskjöld-Straße
2. Goethestraße 2. BA - Fahrradstraße
3. Bericht aus den Arbeitsgruppen
4. Vergabe von Dispositionsmitteln
5. Mitteilungen

Der Ortsvorsteher, Herr Eickmeyer, eröffnet die heutige Sitzung des Ortsbeirates Vorderer Westen, begrüßt alle Anwesenden und stellt die fristgerechte Ladung und Beschlussfähigkeit statt.

Einwände oder Ergänzungswünsche betreffend die heutige Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

Bezüglich der letzten Niederschrift wird einvernehmlich auf Antrag von Frau Dippel das Abstimmungsergebnis bei dem Tagesordnungspunkt 3 wie folgt korrigiert.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei einer Gegenstimme.

Sodann findet eine Bürgerfragestunde statt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt der Ortsvorsteher, dass die Prüfung der Anregungen seitens des Ortsbeirates in der letzten Sitzung, TOP 2, zur Erhaltung von mehr Stellplätzen im Bereich des Edeka Marktes ergeben hat, dass es keine andere Lösung gibt seitens des Straßenverkehrs- und Tiefbauamtes. Des Weiteren wird es auch nicht möglich sein, Rad- und Fußweg miteinander zu verbinden, diese werden, wie geplant, getrennt voneinander sein.

Der Ortsbeirat diskutiert über dieses Prüfungsergebnis. Teils wird der Entscheidung zugesprochen aufgrund der geplanten Verkehrsführung und Taktung der Straßenbahn, die dann nicht mehr gestört wird durch parkende Fahrzeuge.

## **1. Barrierefreier Umbau der Haltestelle Dag-Hammarskjöld-Straße**

Der Ortsvorsteher begrüßt von der KVG Herrn Oppermann, der die Planungen zu dem geplanten barrierefreien Umbau der o. g. Haltestelle vorstellen möchte.

Herr Oppermann stellt sich und sein Aufgabenbereich zu diesem Projekt vor und führt aus, aktuell sind 60 Prozent der Haltestellen barrierefrei in Kassel. Ziel ist es in den nächsten 10 Jahren alle Haltestellen barrierefrei zugänglich zu bauen. Anhand eines Übersichtsplans erläutert Herr Oppermann die aktuelle Ist-Situation diesbezüglich im Stadtteil der geplanten Baumaßnahmen. Die Situation ist schwierig, mehr als 200 Busbewegungen täglich wurden gezahlt.

Anhand von Lichtbildern und Visualisierungen erläutert Herr Oppermann die geplanten Verfahrensgänge sowie Abläufe der einzelnen Baumaßnahmen. Ferner nimmt er Bezug zu der geplanten Verkehrsführung.

Die Auffahrbarkeit wird verbessert, bei dem Kasseler Sonderbord plus liegt der Anschlag bei 22 cm Weiter führt Herr Oppermann aus, die Fahrbahn werde voll ausgebaut. Die einzelnen Eckdaten werden von Herrn Oppermann ausführlich dargestellt und erläutert.

#### Zahlen und Fakten

- Haltestellenlänge von 18 bzw. 16 Metern
- Zugang zum Bus mit Einstiegshöhe 22 cm – „Kasseler Sonderbord plus“
- Ergänzung und Erweiterung barrierefreier Querungsstellen für die Fußgänger zusätzlich über die Raabestraße mit differenzierten Bordhöhen
- Zahl der Fahrgäste (im Jahr 2022)  
Richtung Gilsastraße/Teichstraße pro Tag 68 Einsteiger, 62 Aussteiger  
Richtung Bhf. Wilhelmshöhe pro Tag 41 Einsteiger, 60 Aussteiger
- Ergänzung Fahrgastunterstände mit Sitzgelegenheit
- Baukosten 585.000 Euro (Schätzung), Fördermittel sind beantragt
- Geplante Bauliche Umsetzung in der 2. Jahreshälfte 2025

Nach der ausführlichen Vorstellung des geplanten Bauprojekts eröffnet der Ortsvorsteher die Diskussionsrunde.

Auf Befragen erklärt Herr Oppermann, das Projekt werde zu 85 % netto gefördert, weswegen auch die vorgegebenen Richtlinien eingehalten werden. Digitale An- und Abfahr anzeigen sind derzeit bei Bushaltestellen nicht vorgesehen.

Zur geplanten Begrünung bei diesem Vorhaben führt Herr Oppermann aus, dass Baumpflanzungen vorgesehen sind, jedoch müssen die Unterleitungen bedacht werden.

Nach weiterer Klärung der im Raum stehenden Fragen zum barrierefreien Umbau der Haltestelle Dag-Hammarskjöld-Straße ergeht folgender

#### Beschluss

Der Ortsbeirat Vorderer Westen begrüßt die Planungen zum barrierefreien Umbau der Haltestelle Dag-Hammarskjöld-Straße und bittet den Magistrat der Stadt Kassel um eine diagonale Verlegung von Gehwegplatten mit Einbau von Bischoffsmützen zu beiden Seiten des Gehweges.

## 2. Goethestraße 2. BA – Fahrradstraße

4 von 6

Der Ortsvorsteher begrüßt Herrn Gleim vom Straßenverkehrs- und Tiefbauamt, der heute die Planungen zu der o. g. Fahrradstraße vorstellen möchte.

Herr Gleim dankt für die heutige Einladung und die erhaltene Möglichkeit, den fuß- und fahrradfreundlichen Ausbau der Goethestraße 2. BA – Fahrradstraße vorstellen zu können zwischen Dag-Hammarskjöld-Straße und Freiherr-vom-Stein-Straße.

Anhand einer Power-Point-Präsentation erläutert Herr Gleim die aktuelle Ist-Situation der Goethestraße und gibt anschließend eine Übersicht über die geplanten Maßnahmen zum Ausbau der Goethestraße. Aktuell gibt es keine klare bauliche Trennung zwischen Rad und Fußverkehr. Dadurch kommt es häufig zu Konflikten beider Verkehrsbeteiligten. Die Querungslängen sind relativ groß, so dass ein sicheres Queren sich teilweise als schwierig erweist. Der vorhandene Fußweg ist nur teilweise barrierefrei. Es gibt keine Nullabsenker oder taktile Bodenindikatoren. Die Ausleuchtung entspricht auch nicht mehr dem Stand der Technik. Am schulseitigen Gehweg haben Baumwurzeln starke Verdrückungen verursacht, so dass ein sicheres und komfortables Begehen größtenteils nicht möglich ist.

Vor den Bauplanungen fanden verschiedene Beteiligungsformate statt, u. a. die Kinder- und Jugendbeteiligung, auf die Herr Gleim näher eingeht, beispielsweise haben Kinder und Jugendliche Fragen beantwortet:

Wie kommst du zur Schule?

Was braucht es, damit du lieber mit dem Fahrrad zur Schule kommst?

Wo lassen dich deine Eltern raus aus dem Auto?

Herr Gleim nimmt ferner Bezug zum Ergebnis der Verkehrszählung, die stattgefunden hat.

Die Veranlassung der Planungsmaßnahmen sieht vor:

- Chance zur Fortführung der im östlichen Abschnitt bereits realisierten Fahrradstraße
- Sicherung des Schulweges durch breitere Gehwege und bauliche Trennung RV/FG
- Umgestaltung Kreuzungsbereich Freiherr-vom-Stein-Straße mit verbesserter Führung und Signalisierung des Fuß- und Radverkehrs
- Klimaschutz: Reduzierung breiter Querschnitt auf ein Mindestmaß zur Schaffung von Grünflächen, Planung von Bäumen

Herr Gleim geht hierzu auf die Eckdaten ein sowie auf die möglichen Regelquerschnitte. Visualisierungen zeigen, wie die Goethestraße nach dem geplanten Ausbau der Goethestraße aussehen könnte. Fuß- und Radweg sind getrennt, die Querungsbreite verringert sich.

Nach der ausführlichen Präsentation eröffnet der Ortsvorsteher die Diskussion.

Auf Befragen erläutert Herr Gleim die Funktionsweise der geplanten Modalfilter. Davon gibt es verschiedene Varianten, beispielsweise wird eine Einbahnstraße eingerichtet oder Poller aufgestellt. Zu den Grünflächen führt Herr Gleim aus, Bäume werden nach Möglichkeit gepflanzt. Die Bepflanzung müsse sich den Gegebenheiten anpassen. Es werden auch mehr Müllbehälter aufgestellt.

Die Stellplatzsituation im hiesigen Bereich wird ausführlich mit Herrn Gleim besprochen, ebenso das Problem mit den Elterntaxis.

Ferner erklärt Herr Gleim auf Befragen, das Kopfsteinpflaster, das entfernt wird, findet an anderer Stelle seinen Platz wieder.

Nach Klärung weiterer aufkommenden Fragen will Herr Gleim die angeführten Anregungen zur Abklärung mit ins Amt nehmen und den Ortsbeirat über die Ergebnisse sodann informieren.

Herr Thomas Ernst verlässt die Sitzung um 21.20 Uhr.

Schließlich fasst der Ortsbeirat folgenden Beschluss:

Der Ortsbeirat Vorderer Westen stimmt den vorgestellten Maßnahmen „Goethestraße 2. BA – Fahrradstraße“ zu und bittet den Magistrat der Stadt Kassel zur Schulwegsicherung in diesem Bereich einen Zebrastreifen verkehrsrechtlich anzuordnen zur sicheren Querung des Graf-Bernadotte-Platzes.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Herr Iring von Buttler-Brandenfels verlässt die Sitzung um 21.30 Uhr

### **3. Bericht aus den Arbeitsgruppen**

**AG Mobilität:**

Die AG Mobilität bittet darum, das Thema „Bäume im Stadtteil“ in der nächsten Sitzung des OBR zu behandeln. Auf der Grundlage von Präsentationen und Plänen sollen die Möglichkeiten und Probleme für Baumpflanzungen im öffentlichen Raum diskutiert werden. Angestrebt wird, dass die Stadt Kassel in Zusammenarbeit mit dem OBR Vorderer Westen und West e.V. ein Gesamtkonzept für Baumpflanzungen im Stadtteil erarbeitet. Dazu soll ein Beschluss gefasst werden.

**4. Vergabe von Dispositionsmitteln**

- a) zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft
- b) zur Unterhaltung von Wegen, Straßen, Plätzen
- c) zur Unterhaltung von Grünanlagen

werden heute nicht behandelt

**5. Mitteilungen**

- Kinder- und Jugendforum – UK 14 – am 10.07.2024  
Anliegen der Heinrich-Schütz-Schule
- Sitzung am 18.09.2024 – Ortswechsel -

**Ende der Sitzung:** 21:50 Uhr

Henning Eickmeyer  
Ortsvorsteher

Ljubica Lenz  
Schriftführerin